

Antrag der UWG zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau, Verkehr, Natur und Umwelt am 22.2.2018

Die UWG beantragt, den Punkt Freizeit/ und Wirtschaftswege in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der TOP soll folgende Beratungsfelder umfassen:

Finanzierung der Durchsetzung des Wirtschaftswegekonzepts über

- den Wirtschaftswegeetat
- Grundsteuererhöhung A
- Beteiligung der Landwirtschaft an den Kosten
- Straßenbaubeiträge gemäß Kommunalabgabengesetz
- Gründung von Wegeunterhaltungsverbänden
- Treckermaut
- Fördergelder für Radwege und Ausbau im ländlichen Bereich
- länderübergreifende Fördergelder, (EU)

Vorschläge für den Schutz, Erhalt, sowie die Vermeidung und Beseitigung von Schäden an Freizeit- und Wirtschaftswegen

- Geschwindigkeitsbeschränkungen
- Reinigungspflicht nach Ernte und Bodenbearbeitung
- Schutz von Banketten und Kontrolle der Bankettbreite
- Vorgaben, wo Rüben- und Möhrenmieten angelegt werden sollen, um Abbrüche und Schäden der Wege zu vermeiden
- ggf. „Einbahnstraßenregelung“ um Gegenverkehr auf engen Wegen zu vermeiden.
- Neubau von reinen Freizeitwegen parallel zu Wirtschaftswegen
- Kontrolle der Durchsetzung durch Ordnungsamt und Polizei, wenn Appelle der Ortslandwirte nicht reichen.

Rommerskirchen 1.2.2018

Ulrike Sprenger